

SE 94

Schnellestrichmörtel

Technisches Merkblatt



**Schnellhärtende Zementestrichfertigmischung
10 bis 80 mm**

EIGENSCHAFTEN

- ▶ **gebrauchsfertig**
- ▶ **nach 3 Stunden begehbar**
- ▶ **belegreif nach 24 Stunden**
- ▶ **für innen und außen**
- ▶ **pumpfähig**

EINSATZBEREICHE

Gebrauchsfertiger Werk trockenmörtel zum Erstellen von früh belegreifen Zementestrichen im Verbund, auf Trennlagen oder Dämmschichten gemäß DIN 18560. Thomsit SE 94 ist geeignet für Estricharbeiten aller Art, ideal für schnelle Estrichreparaturen und Kleinflächen. Auch im Außen- oder Dauernassbereich (z.B. Feuchträume) und als Heizestrich einsetzbar.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen“ entsprechen und die Vorgaben der ATV DIN 18 353 „Estricharbeiten“ sind zu beachten.

Verbundestrich:

Beim Einsatz von Thomsit SE 94 als Verbundestrich muss der Untergrund tragfähig, besonders griffig sowie trocken sein und darf keine haftungsmindernden Substanzen aufweisen. Labile Zonen sind vollständig mechanisch zu entfernen. Saubere Oberfläche mit geeigneter Haftschlämme gemäß Herstellervorgabe vorbehandeln.

Estriche auf Trennlage oder Dämmschicht:

Trennlagen faltenfrei und mit hinreichender Stoßüberdeckung auslegen. Estrichdicke wie auch Dämmschichten normgerecht dimensionieren, Feldbegrenzungen, Fugenanordnungen fachgerecht planen und ausführen.

VERARBEITUNG

Die Herstellung des Schnellestrichs kann mit einem Zwangsmischer oder für kleinere Flächen mit einem Freifallmischer erfolgen. Je 25-kg-Gebinde Thomsit SE 94 ca. 2 l sauberes Wasser vorlegen und knoten- und klumpenfreie, erdfeuchte, plastische Konsistenz einstellen. Nur soviel Menge anmischen wie in ca. 50 Minuten



verarbeitet werden kann. Bei Verbundestrichen SE 94 stets frisch in frisch auf eine geeignete Haftschlämme einbringen. Mörtel zügig verteilen und innerhalb der Verarbeitungszeit verdichten bzw. glätten. Bei Arbeitsunterbrechungen oder -ende Maschinen und Werkzeuge entleeren und gründlich reinigen.

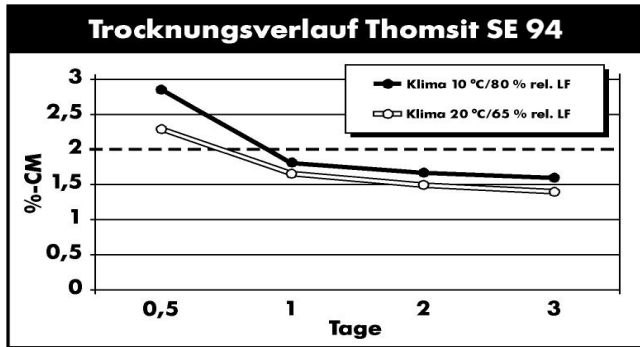
Bereits anziehender SE 94 darf nicht mit Wasser verdünnt oder mit frischem Material gemischt werden. An- oder Bearbeiten mit frischem Material an bereits abbindendes Material ist nicht möglich, daher entsprechende Scheinfugen anordnen.

Fußbodenheizung:

Das Aufheizen kann ab dem dritten Tag mit einer Vorlauftemperatur von 25 °C erfolgen. Diese Temperatur wird über drei Tage gehalten und wird danach bis zur zulässigen Vorlauftemperatur (max. 45 °C) erhöht und wiederum vier Tage gehalten. Danach die Temperatur in Schritten von täglich 10 °C auf 25 °C absenken.

Belegreife:

Die Belegreife und die Belastbarkeit werden bei vorgegebener Verarbeitung und Normklima (23°C/65% rel. LF) nach einem Tag erreicht. Vor der Verlegung von Bodenbelägen in jedem Falle eine herkömmliche Feuchtigkeitsmessung mit einem CM-Gerät gemäß dem Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf, durchführen. Abweichend das Prüfgut aus dem unteren Drittel des Estrichs entnehmen. Thomsit SE 94 ist belegreif, wenn die Restfeuchte unter 2,0 CM-% beträgt.

**WICHTIGE HINWEISE**

- Frische Estrichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft und/oder Regeneinfall schützen.
- Estricharbeiten mit Thomsit SE 94 idealerweise zwischen 15 °C und 25 °C Raumtemperatur und unter 75% rel. Luftfeuchtigkeit ausführen.
- **Rohre, Kabelkanäle u. ä. dürfen nicht in die Estrichschicht hineinragen.**
- Belegreife und Endfestigkeit des SE 94 Schnellestrichs hängen in besonderem Maße von dem Anmachwasseranteil und den Umgebungsbedingungen ab. Daher keinesfalls zuviel Wasser zudosieren und stets für gute Luftumwälzung sorgen.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Normen und Merkblätter besonders beachten:

1. ATV DIN 13 353 „Estricharbeiten“
2. DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen“
3. DIN 4725 T 1–3 „Warmwasser-Fußbodenheizung“
4. DIN EN 13 318 „Estrichmörtel und Estriche – Begriffe“
5. DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“
6. Gültige Merkblätter des BEB und ZDB.

TECHNISCHE DATEN

Lieferform	graues Pulver
Gebinde	25 kg Papiersack
Inhaltsstoffe	Kombination aus Spezialzementen und hochwertigen Additiven mit mineralischen Füllstoffen
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
Verbrauch	ca. 20 kg/m ² je cm Schichtdicke
Mischungsverhältnis	ca. 2,0 l Wasser / 25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 50 Minuten
Begehbar nach	ca. 3 Stunden
Belegreif für Bodenbeläge	nach 24 Stunden
Parkett	nach 72 Stunden
Festigkeitsklasse	CT-C30-F5 gemäß DIN EN 13813
Lagerfähigkeit	ca. 6 Monate, gut verschlossen, kühl und trocken. Anbruchgebinde kurzfristig verarbeiten.

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

PRODUKTSICHERHEIT

Thomsit SE 94 enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei der Berührung mit Augen oder Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

Informationen für Allergiker unter: +49 (0) 211 797 0 (Stichwort Notfall). Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Produkt für gewerbliche Anwendung.

Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

ENTSORGUNG

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Restentleerte Gebinde (rieselfrei) als Wertstoff der Wiederverwertung zuführen. Die Abfallschlüsselnummern gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) können bei uns erfragt werden.



Pumpentechnik



Personenschutzmaßnahmen beachten



Auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.